

Weingarten erneut mit European Energy Award ausgezeichnet

Am Freitag, 21. Mai, hat die baden-württembergische Umweltministerin Thekla Walker im Rahmen des kommunalen Klimakongresses in Ulm insgesamt 26 Kommunen mit dem European Energy Award ausgezeichnet. Mit 73 Prozentpunkten verpasste Weingarten nur knapp die Auszeichnung in Gold.

Der European Energy Award ist ein europäisches Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren, das eine umsetzungsorientierte Energie- und Klimaschutzpolitik in Städten, Gemeinden und Landkreisen zum Ziel hat. Die Klimaschutzaktivitäten der Kommunen werden hierbei systematisch erfasst und bewertet. Anschließend werden Maßnahmen passend für die jeweilige Kommune geplant, gesteuert und regelmäßig überprüft, um so Potenziale für mehr Klimaschutz zu identifizieren und zu nutzen. Alle vier Jahre wird die Arbeit der städtischen Energieteams einer externen Auditierung unterzogen, um die erreichten Fortschritte zu quantifizieren. Erreicht die Kommune 50 Prozent der möglichen Punkte, wird der European Energy Award verliehen, bei 75 Prozent der European Energy Award in Gold.

Weingarten beteiligt sich seit 2009 an dem europaweiten Zertifizierungsverfahren und konnte sich bei der diesjährigen Preisverleihung von 70 (im Jahr 2017) auf 73 Prozent steigern. Nur zwei Prozentpunkte fehlten zur Auszeichnung in Gold. Bürgermeister Alexander Geiger nahm

in Ulm die Auszeichnung entgegen und freute sich über das Ergebnis: „Weingarten ist dabei, in Sachen Klimawandel weitere wegweisende Schritte zu übernehmen. Eine Herausforderung – gerade in Zeiten, in denen städtische Pflichtaufgaben stetig anspruchsvoller werden und die finanziell angespannte Haushaltslage oft diese Möglichkeiten erschwert. Ich freue mich daher sehr, dass sich unsere städtischen Bemühungen auch in der diesjährigen Bewertung der Experten wiederfinden.“

Ein Leuchtturm klimagerechten Bauens entsteht derzeit in bester Weingartener Innenstadtlage: Mit der Konversion des ehemaligen Schüler-Areals in die künftigen Martinshöfe wird gemeinsam mit dem Projektträger i+R Wohnbau Lindau GmbH ein neues Quartier realisiert, das sich verantwortungsbewusstes Bauen zum Leitmotiv gemacht hat. Ob der Einsatz erneuerbarer Energien, ein durchdachtes Regenwassermanagement oder üppiges Stadtgrün auf Dächern und an Fassaden – mit dem autofreien Quartier gelingt es Stadt und Investor nicht nur, neuen Wohnraum von hoher Qualität und gleichzeitig

hoher Dichte zu schaffen, sondern gleichzeitig neue Ansätze klimaverantwortlichen Bauens zu definieren.



Text: Sabine Weisel
Bild: Veranstalter

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Hubert Binder in die Altersabteilung verabschiedet

Mit seinem 65. Geburtstag ist Hubert Binder nach 47 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr Weingarten in die Altersabteilung übergegangen. Oberbürgermeister Markus Ewald hat ihn mit hochlobenden Worten verabschiedet.

Aufgrund der Pandemie ist es leider noch nicht möglich, würdige Abschiedsfeiern zu gestalten. Doch mit Hygienekonzept, Maske, Abstand und Tests wird versucht, das Beste daraus zu machen. So konnte Hubert Binder, der seit fast 50 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig war – unter anderem als 2. Stellvertretender Kommandant, Gruppenführer, Ausbilder und Mitglied im Ausschuss – in die wohlverdiente Altersrente verabschiedet werden. Im Beisein einiger weniger Vertreter der Feuerwehr und der Stadtverwaltung wurde auf viele ereignisreiche Dienstjahre zurückgeblickt.

Bereits mit 17 Jahren ist Hubert Binder der Jugendfeuerwehr beigetreten. In dieser Zeit wurde noch über eine Glocke direkt am Waldhorn alarmiert. Bei Großeinsätzen wie Unwetterlagen oder Großbränden, aber auch bei Einsätzen mit unübersichtlicher Lage war Hubert Binder immer aktiv vor Ort und unterstützte seine Kollegen und die Betroffenen. Durch seine

Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, konnte er immer entscheidend zum Zusammenhalt der Wehr beitragen.

Er selbst ist bereits in der dritten Generation bei der Feuerwehr, und auch sein Sohn ist ebenfalls fest darin verankert. Seiner zweiten Leidenschaft, dem Jagen, kann er nun intensiv nachgehen. Die Stadt bedankt sich für das unkomplizierte, stets angenehme Miteinander und wünscht für die kommenden Jahre alles Gute!

Text und Bild: Maren Holz



Hubert Binder und seine Frau mit Abteilungsleiterin Britta Fischer, Feuerwehrkommandant Horst Romer und OB Markus Ewald (von links).